

Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2022

Erster Schwinger-Kranz für Andreas Wagner

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.



Sport Regional 📅 13.08.2022

Erster Kranz für Andreas Wagner beim «Schaffhauser»



Neukranzer Andreas Wagner aus Untervaz. Bild: Lorenz Reifler

Der Untervazer gewinnt seinen ersten Kranz, der Festsieg geht an Shane Dändliker.

Das letzte Kantonalfest der Saison 22 fand vor 1650 Zuschauer:innen in Wilchingen statt. Neben den fünf Eidgenossen Arnold Forrer, Stefan Burkhalter, Raphael Zwysig, Fabian Kindlimann und Beni Notz traten weitere 130 Schwinger zum Wettkampf an.

Von den Eidgenossen schaffte es keiner in den Schlussgang – dort duellierten sich mit dem Zürcher Shane Dändliker und dem in Thurgauer Diensten stehenden Baselbieter Janic Voggensperger zwei Teilverbandskranzer.

Dändliker gewann nach kurzer Gangdauer und kam so zu seinem ersten Kranzestsieg. Der Zürcher überzeugte den ganzen Tag, bereits zu Beginn des Wettkampfs am Morgen legte er etwa Schwingerkönig Arnold Forrer mit einem Plattwurf ins Sägemehl.

Wagner mit einzigem Bündner Kranz

Wenn es auch nicht allen der angetretenen Bündner nach Wunsch lief, konnten sie sich doch mit dem 20-jährigen Untervazer Andreas Wagner über seinen ersten Kranz freuen. Der Neukranzer errang vier Siege, zwei davon gegen Kranzer. Einzig gegen die beiden Teilverbandskranzer Voggensperger und Marco Nägeli musste er als Verlierer vom Platz. Dem Prättigauer Marco Flütsch fehlte nach einem guten Wettkampf das berühmte Viertel für einen Kranzgewinn. Für den Emser Marc Jörgler war im sechsten Gang das Eichenlaub noch in Reichweite, gegen den Sarganser Kjetil Fausch musste er sich aber mit einem Gestellten zufriedengeben – beide Kontrahenten verpassten die Auszeichnung. Roman Hochholdinger auf Rang 15 zeigte sich nach dem Wettkampf zufrieden; bei der Rückkehr nach Verletzungspause war primär wichtig, dass die Schwünge wieder funktionieren. Das Resultat war für den Routinier so für einmal zweitrangig.

Rosi Nef